



KREIS
Lüdenscheid

Kurzbericht des VKLA Wolfgang Rummeld zur Legislaturperiode 16-19

Um Kräfte zu bündeln und um notwendige Grundlagen zu schaffen (der Kreis kann nur die Rahmenbedingungen liefern), haben sich Vereine des Kreises Lüdenscheid in der Vergangenheit aber auch im Berichtszeitraum zu Leichtathletikgemeinschaften zusammengeschlossen; aktuell sind dies die LG Altena, die LG Halver-Schalksmühle, die LG Lüdenscheid und die LG Plettenberg/Herscheid.

Daneben spielen strukturelle Bedingungen eine Rolle, die im Kreisgebiet nicht die schlechtesten sind. So verfügen Lüdenscheid mit dem Nattenberg-Stadion, Halver mit dem Franz-Dobrikat-Stadion, Plettenberg mit dem Lennestadion, Meinerzhagen mit dem Stadion an der Oststraße, Neuenrade mit dem Waldstadion und Dahle (eingeschränkt) mit dem Sportplatz Linscheid über Kunststofflaufbahnen, die ein Freilufttraining bei jeder Witterung zulassen.

Der große Durchbruch, was leichtathletische Erfolge über den Kreisbereich hinaus anbetrifft, ist bis zum heutigen Tag dennoch ausgeblieben; auch die Resonanz bei Leichtathletikveranstaltungen im Kreis könnte deutlich besser sein.

Beleg für das vorstehend dargestellte sind u. a. die Platzierungen in Bestenlisten des Dach- und Landesverbandes. In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletikverbandes finden Athletinnen/Athleten aus dem Kreis Lüdenscheid keine Berücksichtigung, in der Westfälischen Bestenliste sind 5 Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern jünger als 20 Jahre zu finden und 3 Frauen- sowie 42 Seniorenleistungen (30 Jahre und älter) sind verzeichnet.

Die Kampfrichtersituation ist nach wie vor wenig befriedigend, obwohl im Jahr 2017 im Rahmen einer Grundausbildung 11 Interessenten geschult wurden; diese sind nur sehr eingeschränkt verfügbar. Da eine Zu- oder Absage ein Problem darzustellen scheint, müssen die in den Vereinen für das Kampfrichterwesen zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

unnötige Mehrarbeit leisten und die Planung für den jeweiligen Einsatzleiter am Tag der Veranstaltung vor Ort wird erheblich erschwert.

Wünschenswert wäre ein Gefühl für die Gesamtverantwortung, nicht nur eine Beschränkung auf das unmittelbare heimatliche Umfeld (Einsatz bei Veranstaltungen des eigenen Vereins, nicht darüber hinaus).

Trotz dieser Problematik wurde am 05. Mai 2018 im Nattenberg-Stadion der NRW Team-DM Senioren Endkampf durchgeführt. Zu Gast in Lüdenscheid waren Mannschaften aus ganz Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung wurde bis auf ein fehlendes Ergebnis (dieses wurde in der darauffolgenden Woche nachgeliefert) reibungslos abgewickelt, nicht zuletzt deshalb, weil neben

ausgebildeten Kampfrichtern auch Helfer zur Verfügung standen.

Am 23. Juni 2018 fand, ebenfalls im Nattenberg-Stadion, das Lüdenscheider Leichtathletik-Fest mit sportlichen Wettkämpfen für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Der LTV 61 und der Kreis Lüdenscheid (mit seinen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern und der EDV) sowie das Zeiterfassungsteam der LG Lüdenscheid ermöglichten dies. Leider waren nur 35 Sportlerinnen und Sportler anwesend, da zeitgleich in Bielefeld eine Veranstaltung für die gleiche Personengruppe angeboten wurde.

In den Jahren 2016 und 2017 waren keine Leichtathletikvereine bzw. -abteilungen Ausrichter überkreislicher Veranstaltungen.

Der Teil der Leichtathletik, der sich an Kinder 9 Jahre und jünger richtet, findet im Kreisgebiet unzureichend Zuspruch. Dies soll sich nach den Willensbekundungen der Vereine zukünftig ändern.

Auf dem Kreisleichtathletiktag am 31. Januar 2019 wurde u. a. die neue Besetzung des Kreisleichtathletikausschusses bestimmt.

Vorsitzender: Wolfgang Rummeld

Wettkampfwartin: Gertraud Rüsck

Jugendwartin: Bärbel Steffen

Statistiker: Dirk Maximowitz

Internetauftritt: Klaus Sahrman

Für die Position des Kampfrichterwarts und des Obmanns für den Freizeit- und Breitensport konnte niemand begeistert werden.